

DMG sieht sich bestmöglich gerüstet für die Schleichfahrt aus der Krise

Innovation und Kooperation

Zum Start ins neue Geschäftsjahr erhält DMG erste positive Signale vom Markt. Die Vorwärtsstrategie umfasst innovative Produkte sowie neue globale Vertriebsstrategien und Finanzierungsservices mit dem Kooperationspartner Mori Seiki.

→ DMG eignet sich nicht nur aufgrund seiner weltweiten Präsenz und herausragenden Umsatzgröße ideal als Gradmesser für den aktuellen Status der Werkzeugmaschinenbranche. Die Bandbreite an Produkten und adressierten Märkten geben den Aussagen des Vorstandsvorsitzenden Dr. Rüdiger Kapitza einen zusätzlich allgemeingültigen Charakter.

Im Krisenjahr 2009 verlor laut VDW die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie 55 Prozent ihres Auftragsvolumens, verglichen mit dem Boomjahr 2008. Mit einem Umsatzrückgang von knapp 36 Prozent (ohne Solartechnik) konnte sich die Gildemeister AG ihrem vorläufigen Jahresabschluss zufolge positiv vom Branchendurchschnitt abheben. Obwohl man also Marktanteile gewinnen konnte, spricht Dr. Kapitza von »einem der schwierigsten Jahre in der Unternehmensgeschichte, dem ein weiteres schwieriges Jahr folgen wird.« Dem hohen Auftragbestand zu Beginn des Jahres und den zügig eingeleiteten Anpassungsmaßnahmen ist es laut Dr. Kapitza zu verdanken, dass das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte. Eine nachhaltige Erholung erwartet er erst für das Jahr 2011.

Von nachhaltiger Bedeutung sei auch die strategische Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki. Die synergetische Zusammenarbeit umfasst die Bereiche Produktion, Einkauf, F&E, Vertrieb & Service in ausgewählten Märkten sowie Kundenfinanzierung. Neben der Senkung von Fertigungs- und Materialkosten sollen dadurch Einsparungen bei den Entwicklungskosten und zusätzliche Auftragseingänge realisiert werden. Seit Anfang dieses Jahres bietet MG Finance, ein gemeinsam mit Mitsui & Co. Ltd. gegründetes Joint Venture von

Gildemeister und Mori Seiki, zunächst in Deutschland und Großbritannien kundenspezifische Finanzierungslösungen mit branchentauglichen Konditionen an.

»Technologiefestival«

Mit den in Pfronten präsentierten Neuerungen greift DMG folgende Trends auf:

Maschinen für große Werkstücke

DMG feiert mit dem Universalfräszentrum DMU 600 und dessen Adaptionen mit Rundtisch und FD-Tisch sowie den beiden Dreh-Fräs-Zentren CTX delta 4000 TC und CTX delta 6000 TC den Einstieg in den Großmaschinenbau für Fahrzeugbau, Energietechnik und Anlagenbau.

Die Portalmaschine DMU 600 P soll höchstmögliche Präzision und Dynamik bei der Bearbeitung von Bauteilen mit einem Gewicht von bis zu 40 t bieten. Die Aufspannfläche im komplett abgekapselten Arbeitsraum ist mit 2500 × 4000 mm großzügig dimensioniert. Mit der CTX delta 4000 TC und der CTX delta 6000 TC wird DMG im dritten Quartal dieses Jahres in den Markt der großen Dreh-Fräs-

Zentren einsteigen. Mit Drehlängen von 4150 mm beziehungsweise 6150 mm und einem maximalen Drehdurchmesser bis 1070 mm runden sie die Baureihe der Dreh-Fräs-Zentren nach oben ab.

Energieeffizienz

Mit einer Energy-Saving-Initiative strebt DMG gemeinsam den umweltorientierten Ressourceneinsatz für Maschinen und innerhalb ganzer Prozessketten an. So beginnt das Spektrum bereits bei der energieoptimierten Konstruktion, reicht über die bauteilspezifische Auswahl der passenden Maschine und die energieeffiziente Fertigung etwa durch Komplettbearbeitung in einer Aufspannung bis hin zur energieorientierten Anpassung von Maschinen, Steuerungen, Verfahren und Abläufen mit intelligenten Softwaretools und neuen Serviceprodukten. Schlagworte in diesem Zusammenhang sind

- Virtual Machine: Sicherstellung fehlerfreier Abläufe, Minimierung von Einricht- und Rüstzeiten und Ausschuss
- GreenMode: Anpassung der Schnittparameter an die Prozessanforderungen



Knapp 4000 nationale und internationale Kunden kamen nach Pfronten, um 55 Exponate unter Span zu sehen und sich über neue Fertigungsprozesse, Automatisierungslösungen und Softwareentwicklungen zu informieren. Zudem gab es branchenorientierte Seminare für die Bereiche Energy, Aerospace, Automotive und Medical

Bilder: Hanser



- AutoShutdown: vom Kunden parametrierbare Standby-Schaltung mit minimiertem Stromverbrauch
- EnergySave: herstellerunabhängiges Nachrüstkit für reduzierten Stromverbrauch in unproduktiven Zeiten.

Prozesskette

Hierbei kombiniert DMG das CAM-Know-how des Steuerungsherstellers Siemens und dessen NX-CAM-Offerte mit

der DMG Virtual Machine und den realen DMG-Maschinen zu einem nach eigenen Angaben »bislang einzigartigen und hocheffizienten Gesamtsystem«. Programmieren, Simulieren, Einrichten und Bearbeiten aus einer Hand.

Nachweis von Systemkompetenz

Auf dem Weg durch das neue Vorführzentrum konnten zwei weitere Innovationen bestaunt werden: Die Ultrasonic 10

von Sauer für die Dentaltechnik, auf der HSC-Fräsen und Ultraschallbearbeitung kombiniert sind, sowie die Lasertec 50 Power Drill für das Laser-Bohren von Turbinenschaufeln und -blättern.

Der Rundgang durch das Produktionswerk führte vorbei an der Projektierung einer kompletten Fertigungslinie für den chinesischen Kunden Great Wall Motors. Hierbei wurden 18 an die Anforderungen von Systemmaschinen modifizierte BAZ der Typen DMC 55 H duoBlock und DMC 75 H duoBlock zu einer individuell automatisierten Linie angeordnet. Auf ihr sollen jährlich 200 000 Kurbelgehäuse aus Aluminium pro Jahr im Dreischichtbetrieb gefertigt werden.

Fazit: Die Hausausstellung in Pfronten ist die komprimierte Leistungsschau eines Weltmarktführers, die dank Praxisbezug jede Messe in den Schatten stellt. **da** ■

DMG Vertriebs und Service GmbH

33689 Bielefeld

Tel. 05205 74-0

Fax 05205 74-3077

→ www.gildemeister.com